



Ihnen Stadtteil-Lesertelefon ist Montag bis Freitag von 10 bis 16 Uhr besetzt.
Am Montag erreichen Sie
Robert Richter
☎ 50 65-850
info@citypress-magdeburg.de, Fax -855
Immermannstraße 28, 39108 Magdeburg

Jens-Uwe Jahns (Ltg., jja, -850), Robert Richter (rri, -851), Jana Halbritter (jha, -858), Ariane Budberg (abu, -853)

Schweine und Angsthasen

Sie haben Kinder und für den morgigen Sonntag noch keine zündende Idee, womit Sie die Kleinen begeistern können? Dann empfehle ich Ihnen den Familiennachmittag im Sudenburger Kulturzentrum „Feuerwache“ am Ambrosiusplatz. Der beginnt am Sonntag um 16 Uhr und bietet zwei zuckersüße Aufführungen des Puppentheaters **Krimmelmokel**. Zunächst gibt es die Geschichte von „Zilli, Billi und Willie“ und danach „Der kleine Angsthasen“. Beide Geschichten werden nach den

Bilderbüchern von **Elizabeth Shaw** erzählt. Das Puppenspiel um die drei kleinen Schweinchen Zilli, Billi und Willie dauert rund 20 Minuten, die Geschichte vom schreckhaften Hasen etwa 25 Minuten. Am Ende also rund eine Stunde lang zauberhafte Unterhaltung und ein Erlebnis, von dem Kinder ab 3 Jahren sicher noch viele Tage begeistert erzählen. Die Eintrittskarte kostet übrigens 4 Euro. Man kann sie entweder ab 15.30 Uhr an der Tageskasse kaufen oder unter Telefon 602809 vorbestellen. **J.-U. Jahns**

MENSCH DER WOCHE



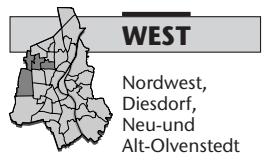
Elvira Ferchland

(rri). Sie gehört zu den Bewohnern der ersten Stunde im Wohngebiet am Neustädter See und bringt sich jetzt auch als ehrenamtliche Sprecherin der dortigen Gemeinwesenarbeitsgruppe ein. Dabei arbeitet die 54-Jährige nicht in einer Einrichtung des Stadtteils, sondern setzt sich aus reinem Bürgerinteresse in ihrer Freizeit für den Stadtteil ein. Das Sprecheramt sei eine große Herausforderung für sie, sagt Elvira Ferchland. Doch sie hat Mut gefasst, sich dieser zu stellen!

BILDER DER WOCHE



Die Zitate haben wir Oberbürgermeister Lutz Trümper in den Mund gelegt. Sie nehmen Bezug auf einen Volksstimme-Artikel vom Mittwoch und Trümpers Reaktion darauf am Donnerstag. Die Bilder entstanden auf der Einwohnerversammlung des Rathauschefs in Sudenburg. Über die Versammlung berichten wir heute auf der Stadtteilseite Süd. **Fotos (3): J. U. Jahns**



Auftritt am kommenden Donnerstag

Duo L.A. schickt Olvenstedter in den Mai

Neu-Olvenstedt (rri). Zum Tanz in den Mai spielt am kommenden Donnerstag ab 20 Uhr in der Gaststätte „Idol“ das Duo L.A. mit Charlie Ludwig und Hannes Andratschke von der Magdeburger Kultband „Charlies Crew“ auf. Im Lokal

im Rennebogen spielen die beiden Oldies der 60er und frühen 70er, u.a. von den Beatles, The Lords, Simon & Garfunkel und vielen mehr. Außerdem sind alle großen Hits von CCR zu hören, dazu etwas Country und Blues.

Gestern Pflanzaktion im Sauren Tal / Kinderbeauftragte: Magdeburger Patenschaftsmodell für Freizeitanlagen erfolgreich

Spielplatzpatenschaft treibt Blüten



Gabi und Albrecht Freise starteten als Spielplatzpaten gestern mit Kindern eine große Pflanzaktion im Sauren Tal.



Kinder der Kita Klusweg halfen beim Pflanzen von Sträuchern rund um den Spielplatz. **Fotos (2): Richter**

Das Prinzip der Spielplatzpatenschaften für Magdeburger Freizeitanlagen greift und trägt Früchte. Das sagte Magdeburgs Kinderbeauftragte Katrin Thäger gestern. Sie unterstützte eine große Pflanzaktion der Olvenstedter Spielplatzpaten Gabi und Albrecht Freise mit Kindern der Kita Klusweg im Sauren Tal.

Von **Robert Richter**

Alt-Olvenstedt. Zum attraktivsten der Stadt wurde der Spielplatz im Sauren Tal schon 2006 bei einem Test des Magdeburger Jugendforums gekürt. Doch es geht noch grüner, dachten sich die Spielplatzpaten Gabi und Albrecht Freise – und starteten gestern eine große Pflanzaktion mit Kindern der Kita Klusweg. Forsyt-

thien, Mandelblüten oder Blutpflaumen sollen die preisgekrönte Freizeitanlage noch attraktiver machen.

„Und nebenher sollen die Sträucher und Bäume auch Lärmschutz für die Anwohner sowie Schatten für die Eltern bieten“, sagte Albrecht Freise, der gestern beim Pflanzen auf die tatkräftige Hilfe von 30 Mädchen und Jungen aus dem Alt-Olvenstedter Kindergarten zählen konnte. Auch Fachleuten des Stadtgartenbetriebes packten mit zu, allen voran Frank Hoffmann, Sachgebietsleiter für Spiel- und Freizeitanlagen. Die Pflanzen spendeten Gabi und Albrecht Freise.

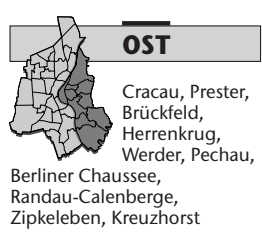
Sie haben als Paten immer einen Blick auf das Areal: „Wir schauen hier regelmäßig, ob alles in Ordnung ist, sammeln auch mal Flaschen oder Äste

auf. Wenn etwas repariert werden muss, informieren wir den Stadtgartenbetrieb“, erzählt Albrecht Freise. Vandalismus gebe es hier aber kaum: „Vom Kleinkind bis zum 16-Jährigen finden hier alle Altersklassen Angebote und Geräte. Ich meine, Vandalismus entsteht da, wo es keine altersgerechten Angebote gibt“, sagt Albrecht Freise. Zur Pflanzaktion entschieden seine Frau und er sich auch, „um Kindern einen Bezug zur Natur zu geben. Wir hoffen, dass sie sich weiter um ‚ihre‘ Pflanzen kümmern, de-

nen sie auch Namen geben.“ Für die Kinderbeauftragte Katrin Thäger ist das Saure Tal ein gutes Beispiel, wie eine Spielplatzpatenschaft mit Leben erfüllt werden kann: „Jeder Pate macht das natürlich auf seine Weise. Allein, dass jemand ein Auge darauf hat, hilft beim Bemühen, die Anlagen in gutem Zustand zu erhalten“, stellt sie klar. 17 Patenschaften für Spielanlagen bestehen derzeit, Tendenz steigend, so die Kinderbeauftragte. „Bei den Paten gibt es eine bunte Mischung aus engagierten Müt-

tern, Unternehmen, Ratsfraktionen und Vereinen.“ Regelmäßig gebe es Treffen zum Erfahrungsaustausch, an denen auch der Stadtgartenbetrieb teilnimmt.

Der Spielplatz im Sauren Tal bietet auf einer Fläche von rund 300 Quadratmetern mit Rutsche „Nessi“, Affenschaukel, Aussichtsturm, Liaenschaukel und vielem mehr seit Mai 2003 reichlich Gelegenheit zum Spielen und Toben. Die Stadtverwaltung hatte dafür 265 000 Euro investiert.

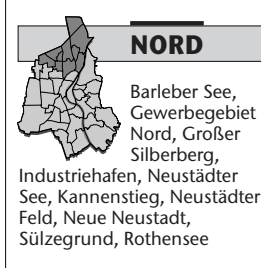


Themennachmittag

Kaffeehaus-Musik im ASZ

Cracau (abu). Einen Themennachmittag „Oh Magdeburg, du bist so schön“ gibt es am kommenden Mittwoch ab 12.30 Uhr im Alten- und Servicezentrum (ASZ) an der Zetkinstraße. Das Oxana-Trio wird zu Gast sein

und Amüsantes, Heiteres und Schönes zur Stadt zum Besten geben. Kaffeehausmusik untermalt den Nachmittag. Um Anmeldung wird gebeten unter Telefon 8355722 oder persönlich im ASZ.



Kirche für Kinder

Neustädter See (rri). „Was alles in mir steckt...“ lautet das Thema eines Kleinkindgottesdienstes heute in der ev. Hoffnungsgemeinde, Krähenstieg 2. Ab 16 Uhr wird erzählt, gesungen, gebastelt. Das Kinderbuch über die „Kleine Raupe Nimmersatt“, aus der einmal ein herrlicher Schmetterling werden wird, steht im Mittelpunkt.

Überprüfung des Denkmalschutzes läuft

Interessengemeinschaft will für Erhalt der Laube kämpfen

Von **Ariane Budberg**

Werder. Im August 2008 sorgte der Abriss der ehemaligen Villa Mittag an der Zollstraße für Ärger unter den Bewohnern der Elbinsel. Inzwischen entsteht an der Stelle der alten Villa ein neues Büro- und Geschäftshaus. Von der Mittagschen Villa steht nur noch ein Stück der Einfriedung sowie ein altes Gartenhaus. Um dessen Erhalt will nun die Interessengemeinschaft „Elbinsel Werder“ kämpfen.

Christine Meier, Sprecherin der Gruppe, erklärt den Hintergrund des Vorhabens: „Wir haben uns damals schon sehr über den Abriss der Villa geäußert und möchten eben so viel wie möglich erhalten.“ Das Gartenhäuschen habe man zuerst für eine alte Remise (ein Wirtschaftsgebäude) gehalten, die ebenfalls zum Haus gehörte. Eine Nachfrage beim städtischen Denkmalschutz hatte dann allerdings ergeben, dass die Remise schon im Jahr 2005 wegen Baufälligkeit abgerissen worden war.

Derzeit läuft eine Überprüfung, ob die verbleibende Einfriedung der Villa mit dem Gartenhaus noch dem Denkmalschutz unterliegt. „Aber wir bleiben als Interessengemeinschaft Elbinsel Werder dran. Dieses letzte Stück der Villa muss dem Werder und ganz Magdeburg unbedingt erhalten bleiben“, sagt Christine Meier.



Schwach ist auf dieser Rückseite der Mittagschen Gartenlaube noch das Familienwappen erkennbar. Die Interessengemeinschaft Elbinsel Werder setzt sich für den Erhalt ein. **Foto: Ariane Budberg**

Vorstandswahl im Ortsverband

Student Daniel Kraatz bleibt Vorsitzender der CDU-Nord

Kannenstieg/Rothensee/Neustädter See (rri). Bei der turnusgemäßen Neuwahl des Vorstandes des CDU-Ortsverbandes Nord wurde der Student Daniel Kraatz in seinem Amt als Ortsverbandsvorsitzender einstimmig bestätigt. Ebenfalls einstimmig wurde zum stellvertretenden Ortsverbandsvorsitzenden Klaus Steinmetz gewählt. Als Schriftführer wurde Rosemaria Arndt bestimmt. Der Vorstand wird durch die beiden Beisitzer Christa Müller und Johannes Rink komplettiert.

Zu den Arbeitsschwerpunkten des CDU-Ortsverbandes Nord erklärt der wiedergewählte Vorsitzende Daniel Kraatz: Wir wollen für die Bürger der



Daniel Kraatz

Stadtteile Rothensee, Kannenstieg und Neustädter See Ansprechpartner in allen kommunalpolitischen Belangen sein. Dazu gehören die Fragen der Stadtteilentwicklung im Rahmen des Stadtumbaus Ost, der weiteren Entwicklung von Rothensee oder auch der möglichen Schließung der Straße „Am Vogelgesang.“ Zum letztgenannten Thema werde „die erfolgreich gestartete Unterschriftensammlung gegen dieses Vorhaben fortgesetzt.“

Auftakt morgen um 9 Uhr in St. Agnes

Katholiken pilgern in Nord von Kirche zu Kirche

Neue Neustadt/Neustädter Feld/Neu-Olvenstedt (rri). Morgen wollen die Christen des kath. Gemeindeverbundes Magdeburg-Nord sich in ihrem Gebiet auf den Weg machen, von Ost nach West, von der Pfarrkirche St. Agnes in Neue Neustadt über St. Mechthild im Neustädter Feld bis St. Josef in Olvenstedt. Der ehemalige Pfarrer von St. Josef, Christian Vornewald, war mit seinen Pilgerwegen der äußere Anlass zum Gedanken: „Pilgern auch mal anders.“ Der

Pilgerweg beginnt um 9 Uhr in St. Agnes. Interessierte sind eingeladen, sich anzuschließen. Nach kurzem Auftakt geht es los: zu Fuß an St. Nicolai am Nicolaiplatz vorbei nach St. Mechthild am Milchweg (Ankunft gegen 10.30 Uhr). Priester und Ministranten, Kerzen und ein Kreuz, das östlich geschmückt ist – so wollen die Teilnehmer durch die Stadt ziehen. Um 13 Uhr wird der Mahlgottesdienst in St. Josef gefeiert. Anschließend gibt es dort Mittagessen.